

Von Graz aus in die ganze Welt

Alle Bereiche unseres Lebens basieren auf Kommunikation, auf dem Austausch mit anderen. Dank vieler kluger Köpfe entstehen immer mehr Möglichkeiten, Wissen, Daten und Erfahrungen über Netzwerke rund um den Globus miteinander auszutauschen.

KarriereReport

AVL befasst sich mit der Entwicklung von Antriebssystemen sowie der dazugehörigen Simulation und Prüftechnik. Weltweit sind für das österreichische Unternehmen über 6.650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Seit der Gründung 1948 hat es AVL verstanden, das Potenzial von Netzwerken zu erkennen. Neben dem Tech Center in Graz und den 30 weltweit bestehenden Tech Centern werden derzeit in China und in Stuttgart weitere Tech Center gebaut. Deshalb ist AVL in der Lage, die Automotive-Kunden Vorort mit Know-how und Prüftechnik zu unterstützen. AVL ist genau dort, wo die Kunden sind und wo die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebraucht werden.

Herr Gerspach, welche Voraussetzungen muss man mitbringen, wenn man für AVL tätig sein möchte?

Das Wichtigste ist das Interesse an Motoren und darüber hinaus an der Arbeit in einem Team – bei Bedarf auch im Ausland. Das erfordert Flexibilität und Reisebereitschaft sowie auch das Engagement, sich intern in der AVL-Akademie weiterzubilden. Wir organisieren Sprachkurse und es gibt interkulturelle sowie auch technische Trainingsangebote. Was das Alter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrifft, freuen wir uns über Lehrlinge ebenso wie über Absolventinnen und Absolventen von technischen Schulen und Universitäten oder Kfz-Meisterinnen und -Meister bis hin zu älteren Expertinnen und Experten aus unserem Aufgabebereich.



Urs Gerspach,
Leiter AVL Test Factory (c) AVL

Was passiert in der Test Factory in Graz, wie können sich Interessierte einen möglichen neuen Arbeitsplatz vorstellen?

In der Test Factory befassen wir uns mit allem, was mit der Prüfung von Antriebssystemen zu tun hat. Wir

entwickeln Antriebssysteme, bauen komplette Motoren aus Einzelkomponenten zusammen, testen oder adaptieren diese. Dafür verfügen wir über alle notwendigen Prüfstände. Das Testen von Komponenten wie einer Batteriezelle bis hin zum Gesamtfahrzeug auf einem Rollenprüfstand oder einem hochmodernen Antriebsstrangprüfstand gehört zu den Aufgaben der Test Factory – wir sind damit Dienstleister fürs Engineering.

AVL betreibt rund um den Globus Tech Center. Bedeutet das, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter längere Zeit im Ausland verbringen?

Das ist möglich. Drei bis sechs Jahre im Ausland zu arbeiten ist natürlich eine Herausforderung. Es ist aber auch eine spannende Chance. Zudem gibt es auch die Möglichkeit, im Tech Center Support zu arbeiten. Dafür reist man beispielsweise ein paar Tage nach Brasilien, kommt zurück nach Graz und arbeitet anschließend vielleicht ein paar Tage in Japan. AVL ist ein sehr familienfreundliches Unternehmen und deshalb kann die Familie bei mehrjährigen Auslandsaufenthalten mitge-

hen. In Graz bieten wir zudem sehr flexible Arbeitszeit- und Arbeitsplatzmodelle an: Schichtdienst, Gleitzeit oder Teilzeit und man kann auch innerhalb des Unternehmens den Bereich wechseln. Wir möchten, dass alle zufrieden sind. Wenn es einen neuen Erfolg für das Unternehmen gibt oder AVL von Kunden gelobt wird, dann geben wir das sehr stolz nicht nur an Prof. List weiter, sondern vor allem auch an die Kolleginnen und Kollegen.

FAKTEN

AVL

Wenn Sie Karriere bei AVL machen wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen unter www.avl.com/jobs.



Eine Information von AVL List GmbH.
Entgeltliche Einschaltung